



# Schwaatlapp

№. 48

→ Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta Bruderschaft

Mai 2000

## Der König soll leben ...

...sein Weibchen daneben,  
der König soll leben,  
sein Weibchen - und wir!

Zum Gruppenkönig 2000  
gratulieren wir mit einem  
herzlichen

“Schützen Heil”.

Mit dem 197 Schuß war der  
von Lukas wieder super ge-  
staltete Vogel fällig. Die Kö-  
nigsburg verbleibt damit in  
der Hamer Hütte.

GÜNTER

## □ Versammlung vom 21.04.2000

- unser Fähnchenbestand ist zwar ausreichend, doch z.T. recht usselig. Fähnchen sind vorhanden. Uns fehlt Band. Der Preis dafür wird eingeholt und dann entschieden.
- unsere Schlipse sind ebenfalls z.T. nicht mehr die “beste Butter”. Es wurde entschieden, neue mit gesticktem Logo (s. oben) anzuschaffen, wenn sich der Preis um ca. DM 30,- bewegt.
- für das Pfarrfest bieten wir unsere Traditionschicht samstags von 22 Uhr bis Ende an. den Kassendienst übernehmen wir Kirnesmontag abends
- für das Programm “Schützen für Schützen” hat Wölfi eine Nummer vorbereitet, für die noch zwei Damen benötigt werden. Bei Wölfi's natürlichem Charme werden die sich doch finden lassen ...
- das Königsgeschenk besorgt Edgar.
- die Schützengruppe Alt Cremershof hat die Idee, in 2001 mit uns ein gemeinsames Fußballturnier auszurichten. Wir sagen grundsätzlich ja.
- das Bild für das Festheft ist abgegeben. Wir wollen versuchen, es wieder in farbig gedruckt zu bekommen.
- die Finanzen wurden mit einem leichten Plus abgeschlossen.

## Geburtstage des Monats

\*03.05. Stefan

\*04.05. Nüpp  
- zum Gedenken -

\*09.05. Wolfgang Saar

\*15.05. Gerd

und eine(r) der beiden Hofer's

Herzlichen Glückwunsch

## Bericht aus dem Vorstand

— unsere Reiterei ist um einen 4. Reiter verstärkt worden, der Name ist allerdings bisher nach nicht genannt worden.

— Anzeigen für das Festheft (Neukunden sind erwünscht und auch sehr nötig!) bitte bis 31.05.

— die Versammlung aller Hauptleute findet am 05.07. im Blasenhügel statt.

— Überweisung der Beiträge erbittet der Hauptkassierer so bald wie möglich, spätestens bis 31.05.

— Jubilare der einzelnen Gruppen sollen rechtzeitig bis Ende Mai benannt werden.



## Leserbriefe

Lieber *Schwaatlapp*,

isch kenn da einen, dä is net von hee, un dä hat misch jefracht, wat SCHMITZ BACKES ess. Isch mein, isch weiß ja, wat jemeint ess, wenn einer sacht: “Du böss noch net an Schmitz Backes vörbee!” Abber wie erklär isch dat einem, der dat nisch weiß, obwohl dat ja eijentlich sonnenklar ess, oder?

“Du bist noch nicht aus dem Gröbsten raus” oder “Das dicke Ende kommt bestimmt noch hinterher” is ja net verkehrt, abber auch nisch janz nischisch. Also, wie übersetz isch dat am besten und überhaupt, wer is eijentlich SCHMITZ BACKES?

*Schwaatlapp* antwortet:

Die Sach ess eso ...

Es begab sich zu jener Zeit, als es noch kein Telefon, kein Radio, kein Auto, kein Fernsehen, kein Fahrrad, sondern nur PÄ-edskaare gab, die Verbindung zwischen den Dörfern aus Feldwegen bestand, daß im schönen Dorf Giesenkirchen ein Schmied sein Handwerk betrieb. Da das Handwerk florierte, konnte er sich ein eigenes Backhaus leisten, das am Ortsausgang des schönen Dorfes Giesenkirchen in Richtung Waat, Wey, Hoppers lag.

Nun war es in jenen Zeiten nicht üblich, daß sich die jungen Burschen aufgrund von Herzens- oder Hormondrang auf lange Fuß-

wege einließen und in ein Nachbardorf freien gingen. Wenn doch, scheuchte der Ruf: “Et ess enne fremde Hahn em Dörp!” die männliche Jugend auf und sie sann auf Abhilfe, indem die fremde Hahn am Dorfeingang abgefangen und mit Schimpf und Schande un Blöttsche am Kopp wieder nach Hause geschickt wurden.

Ganz anders die Jonges aus dem schönen Dorf Giesenkirchen: sie ließen dä fremde Hahn erst einmal gackern, sich plustern, Hormone abbauen, bis er mit einem selig-beklopten Lächeln den Heimweg antrat. Dann ertönte der Ruf “Du böss noch net aan Schmitz Backes vörbee!”, denn da lauerten die Jonges aus dem schönen Dorf Giesenkirchen. Da es keinen anderen Weg gab, wurde der fremde Hahn erwischt un blonk un blau jehaue.

Das hat dazu geführt, daß kein Bube mehr in Liebesdingen den Weg in das schöne Dorf Giesenkirchen wagte und infolge dessen die Giesenkirchener noch heute alle die gleichen Köppe haben.

Also zur Frage: SCHMITZ BACKES ist, wie vieles “op Platt”, in's Hochdeutsche nicht zu übersetzen. SCHMITZ BACKES ist das Schicksal, das es nicht gut mit jemandem meint, aber zunächst einmal so tut als ob. Besser kann *Schwaatlapp* es auch nicht erklären.

Wer es noch genauer wissen will, kann ja mal in Waat, Wey, Hoppers nachfragen.

30.04 20 Uhr Platz an der Bahn  
Tanz in den Mai  
Schützengruppe Endstation

13.05 11 Uhr Bergerfeld  
Fußballturnier  
Fortuna II. AH

27.05 19 Uhr Vereinshaus  
Skattturnier  
Schützengruppe Gut Schöpp

27.05 11 Uhr Bergerfeld  
Fußballturnier  
Fortuna I. AH